Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Sed venit hora.

Da wirdt dises auf beschlossen Wahrheyt die gebärt die
ist zum andermall geboren sein, die tachen auf den be
gen, ein Mensch aber niemandt erhört so den sie sind
nit kinder Gottes, darauf Christus sagt, es kombt die Zeit (Rest)
es wärt dahin kommen Nicht all mein Fleisch v. Blut sein
müssen, v. sie ist jetzt (Rest) ob war die Zeit da angeben
sein Leiby, d. die warn anbeter (Nicht die aus meinem
Fleisch v. Blut sein) werdten anbeten den Vater im
geist v. in der warheit, d. ist sie werd, warhaftig
Vatter, den Frid, Lugbuchen, Jüden, die Christum alle Li
genhaftig Gott an, er ist ja Vatter nit, dan sie sein
auch nit kinder Gottes. Die aber aus Christo sein die
sein sein, die da mit warheit tachen Vatter unser der
die lieb im Himel.

Nam et pater tales quaerit.

Da nun der Vatter die sucht die ihn anbeten, so seind
alhie die, so auf seinem Ohr sein, seine brüder v.
seine schwestern, v. under mit den Wort ist ein Geist, Nun
muss der Mensch aus dem Geist geboren werden so
ist er ein kind Gottes. Aus dem Geist müssen wir
ihn anbeten Nicht aus dem Fleisch aus dem Lib. Da
Betten wir wie die warhaftig v. lieg Wort in unsern
gebet mit an v. Christum ihn unser ein Vatter. Denn Christus
ist unser Vatter durch die under gebürt, gibt uns den
geist. Nun ist der Geist von oben herab, und Wort ist eben
dennoch so sein wir aus Wort, ist sein ein Gottes
kinder mit der Seell allein und der Geist allein, sondern
Leiblich Seel, leiblich geist, ein Ding denn mensch muss
in blut und Fleisch zum Himel komen v. mit ihn des
selben

Sic quod